



## Mobilität in der Berufsbildung – Berufsbildungspersonal<sup>1</sup>

Projekt: Interkulturelle und personenbezogene Dienstleistungen im europäischen Ausland erleben und mitgestalten (2019-1-DE02-KA102-005742- **VETPRO**)



<b>Auslandsaufenthalt</b>	<b>Espoo/ Finnland</b>	
<b>Dauer des Aufenthaltes:</b>	<b>7 Tage</b>	
<b>Reisezeitpunkt: voraussichtlich</b>	<b>19. April – 25. April 2020</b> (je nach Verfügbarkeit der Flüge +/- 1 Tag)	
<b>Zeitplan:</b>		
Organisatorisches Vortreffen:	Februar/ März 2020	ca. 1,5 h
Interkulturelles Training:	Februar/ März 2020	ca. 6-8h
Aufenthalt	April 2020	
Nachtreffen/ Evaluation:	Juni 2020	ca. 3h

### Liebe Kollegen und Kolleginnen,

Hauptziel des VETPRO-Projektes ist die **Berufliche Handlungskompetenz** der Teilnehmer/innen um die Dimension **Interkulturelle Handlungsfähigkeit** zu erweitern bzw. zu verstetigen, damit Diversity Management, effektiv in den Bremer Betrieben ausgebaut und eine Qualitätsverbesserung der lokalen Ausbildungsstrukturen erzielt werden kann.

Neben der Förderung und Unterstützung der bremischen Auszubildenden für deren Mobilitätsprojekte sollen effiziente Strukturen zur Betreuung sowie Begleitung von Lernprozessen und zur Beurteilung nicht nur der Auszubildenden, sondern auch der angelernten und ungelernten Kräfte, oftmals mit Migrationshintergrund und heterogenen Bildungsbiografien, weiterentwickelt werden.

Die Auseinandersetzung mit verschiedenen Formen der Kompetenzfeststellung und individuell zugeschnittenen Lernpfaden gewinnt im Berufsfeld Hauswirtschaft/Gastronomie eine große Bedeutung. Hierzu ist die Reflektion des eigenen Ausbilderverhaltens und Rollenbildes erforderlich.

In der Fremde und ohne Zwänge des beruflichen Alltags besteht erfahrungsgemäß eine erhöhte Bereitschaft, andere Konzepte wahrzunehmen, zu reflektieren und auch für sich zu akzeptieren.

Das Projekt ist Teil des Moduls 16: „Interkulturelle Handlungsfähigkeit fördern“ der Fachschule für Personenbezogene Dienstleistungen, Bremen. Eine Woche wird als **Bildungszeit** anerkannt.

Folgende Lernergebnisse können die Teilnehmenden erzielen:

- ▶ „Interkulturelle Unterschiede identifizieren“ (Selbstkompetenz), dazu findet ein Interkulturelles Training mit praktischen Übungen statt.
- ▶ „Angemessene Handlungsstrategien im Umgang mit interkulturellen Unterschieden entwickeln“
  - Deshalb wird eine 2-3tägige **Hospitationsphase** an meist hauswirtschaftlichen Arbeitsplätzen, in sozialen Einrichtungen oder Berufsbildungszentren in Espoo/ Finnland ermöglicht.
- ▶ Pädagogische und arbeitsorganisatorische Konzepte für Ausbildungsmaßnahmen vergleichen.
  - Unterrichtskonzepte im Hinblick auf Inklusion, Heterogenität und Digitalisierung analysieren
  - Auseinandersetzung mit verschiedenen Formen der Kompetenzfeststellung und
  - Sensibilisierung für die Anerkennung von formal wie non-formal erworbenen Kompetenzen, d.h. individuelle Lernwege, fördern.
  - Reflektion des eigenen Ausbilderverhaltens und Rollenbildes.
- ▶ „Mit Diversität und Multikulturalität in Teams umgehen“. (Methoden- & Sozialkompetenz)
  - Unterschiede des europäischen Arbeitsmarktes erfassen.
  - Kulturelle Diversität in der Beschäftigten- und in der Kundenstruktur erfahren und reflektieren.

**Anmeldung mit Lebenslauf an [Anja.Reuter@schulverwaltung.bremen.de](mailto:Anja.Reuter@schulverwaltung.bremen.de)**

<sup>1</sup> **Bildungspersonal:** Personen im Bereich der Berufsbildung, zum Beispiel:

Ausbilderinnen und Ausbilder, Lehrkräfte, Berufsberaterinnen und –berater, Leiterinnen und Leiter von Ausbildungseinrichtungen, Personen, die für die Ausbildungsplanung, Personalentwicklung und die Berufsausbildungsvorbereitung zuständig sind.